

Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2015)
Heft: 129

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Do 23. April 2015

Berufsfachschule BBB, Martinsberg Baden, 20.00
laub

Regula Konrad und Marianne Schuppe,
Stimmen und Komposition

Fr 29. Mai 2015

Stanzerei Baden, 20.15
Drei Tage Strom

Festival für elektronische Musik, Baden/Zürich,
in Zusammenarbeit mit der IGMN Zürich und
dem Musikpodium Zürich
Jorge Sánchez-Chiong, Louise Linsenbolz, Thomas
Wagensommerer, Uli Kühn, Martin Siewert, Alexander
J. Eberhard, Roland Schueler und Florian Bogner

Sa 6. Juni 2015

öffentliche Passagen in der Stadt Baden, 16 – 21.00
en passant
im Rahmen der KulTour in Baden
zehn SchlagzeugerInnen

So 6. Sept. 2015

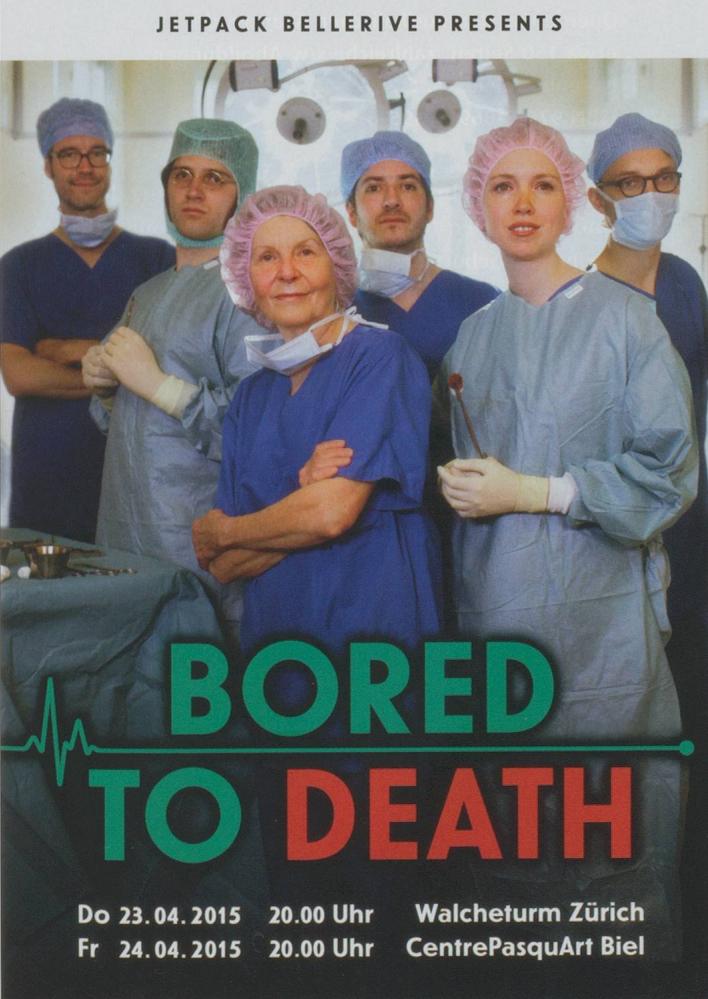
Gartensaal Villa Boveri Baden, 19.00
à travers à trois – James Tenney
Neue Werke von Peter Streiff, Edu Haubensak
und Hans-Jürg Meier, sowie Postal Pieces von
James Tenney
Ensemble à travers

So 22. Nov. 2015

Aula der Kantonsschule Wettingen, 18.00 / 19.00
sieben sonnengesichter
Einführungsgespräch mit Klaus Lang
Tamriko Kordzaia (Klavier)

www.gnombaden.ch

JETPACK BELLERIVE PRESENTS



**BORED
TO DEATH**

Do 23.04.2015 20.00 Uhr Walcheturm Zürich
Fr 24.04.2015 20.00 Uhr CentrePasquArt Biel

DIE SAISON 2014/15

ignm
internationale gesellschaft
für neue musik • basel

#6 DITHYRAMBE

Mo, 11. Mai 2015, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Mit dem Ensemble «L'art pour l'art»

«L'art pour l'art» spielen Werke von Jo Kondo (*1947), Michael Maierhof (*1956), Matthias Kaul (*1949), Simon Steen Andersen (*1976), Caspar Johannes Walter (*1964) und Ernstalbrecht Stiebler (*1934).

#7 SPEICHERN ... VERGESSEN

Do, 28. Mai 2015, 19.15 Uhr, Kartäuserkirche beim Waisenhaus

Mit Petra Ackermann (Viola), Sylwia Zytynska (Perkussion),

Marcus Weiss (Saxophon), Christoph Herndl (Orgel)

UA eines neuen Werks von Christoph Herndl.

Anders als in den konventionell ausnotierten Partituren vieler zeitgenössischer Komponisten, erstellt der Österreicher Christoph Herndl seine Kompositionen als fein austarierte Gefüge von Anweisungen – grafisch oder verbal. Das bietet unterschiedliche Lesemöglichkeiten und Umsetzungen an und fordert die Entscheidungsverantwortlichkeit der Interpretinnen und Interpreten.

#8 D'APRÈS

Fr, 5. Juni 2015, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Mit dem Ensemble «Interface»

Nach ihrem erfolgreichen Auftritt in der Saison 2011/12 tritt das Ensemble «Interface» zum zweiten Mal bei der IGMN Basel auf.

Das Programm «D'après» umfasst Werke von Pedro Alvarez, Pierluigi Billone, Clara Iannotta und Isabel Mundry.

Programmänderungen vorbehalten.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.ignm-basel.ch

ENSEM
BLE
PHÖENIX
-BASEL

Phoenix III – «Trabant»

Sonntag, 15. / Montag, 16. März 2015, 20.00 Uhr, Gare du Nord Basel

John Cage (1912-1992): «Sixteen Dances» for Soloist and Company of Three (1951)

Matthias Renaud (*1983): «Konzert für Klavier und Ensemble» (2014, UA)

Vladimir Guicheff Bogacz (*1986): «bulle apenas» für Ensemble (2014, UA)

Gefühls-Trabanten ähnlich umkreisten die Gewinner-Stücke aus dem Kompositionswettbewerb, den das Ensemble Phoenix Basel im letzten Jahr ausgeschrieben hat, Helmut Lachenmanns wegweisendes Ensemblestück «...zwei Gefühle...» (1984). An dessen Stelle stehen in dieser Saison John Cages «Sixteen Dances» (1951), die sich den neun Grund-Emotionen des Hinduismus widmen. André Fattori

Symposium der SNF-Förderungsprofessuren für Interpretationsforschung: Florian Bassani (Universität Bern) und Kai Köpp (Hochschule der Künste Bern)

Interpretationsforschung – Künstlerischer Vortrag im Spiegel historischer Texte und Tonaufnahmen

Mittwoch bis Freitag, 6. bis 8. Mai 2015
Universität Bern – Hochschule der Künste Bern

International besetzte Vorträge, Lecture recitals und Diskussionsforen, koordiniert von den Forschungsteams der SNF-Förderungsprofessuren
Konzert: Donnerstag, 7. Mai 2015, 20 Uhr, Grosser Konzertsaal HKB (Papiermühlestrasse 13d) –
Camesina Quartett (Berlin) – Werke u.a. von L. v. Beethoven im Interpretationsstil der Joachim-Schule

Eine Veranstaltung der Hochschule der Künste Bern und des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Bern www.hkb.bfh.ch/interpretation – www.musik.unibe.ch

HKB HEAB
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

FNSNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Medienpartner: **m** Schweizer Musikzeitung

Internationales Symposium des interdisziplinären SNF-Projekts Moving Meyerbeer

«Musiktheater im Brennpunkt von Bild und Bewegung»/«Opera through the Prism of Visuality and Kinesis»

Donnerstag bis Samstag, 23.–25. April 2015
Schweizer Opernstudio, Jakob Rosius Strasse 16, 2502 Biel

Vorträge, Diskussionen und Workshops mit nationalen und internationalen Gästen aus Musik-, Theater-, Kunst- und Tanzwissenschaft:
u.a. Carlo Caballero (Colorado), Gabriela Cruz (Michigan),
Merle Fahrholz (Mannheim), Anselm Gerhard (Bern), Sarah Hibberd (Nottingham), Stephanie Jordan (London), Jörg Königsdorf (Berlin),
Andreas Münzmay (Frankfurt), Marian Smith (Oregon)

Musikalisch-theatralische Soirée
Freitag, 24. April 2015, 18.00 Uhr
Musik von Giacomo Meyerbeer bis Kurt Weill,
Texte von William Shakespeare bis Sarah Kane

Eine Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts Interpretation der Hochschule der Künste Bern in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Oper/Theater und Musik

www.hkb.bfh.ch/interpretation

HKB HEAB
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

**fondation
johanna
dörmüller-bol**

[mv|ub]

MITTELBAUVEREINIGUNG
UNIVERSITÄT BERN

Medienpartner:

m Schweizer Musikzeitung

Musik in der edition text + kritik

THEDA WEBER-LUCKS (Hg.)

Dieter Schnebel

Querdenker der musikalischen Avantgarde

neu

et+k
edition text + kritik

Theda Weber-Lucks (Hg.)

DIETER SCHNEBEL

Querdenker der musikalischen Avantgarde

etwa 150 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen,

Notenbeispiele, ca. € 27,-

ISBN 978-3-86916-395-6

Am 14. März 2015 feiert Dieter Schnebel – einer der einflussreichsten deutschen Avantgardekomponesten – seinen 85. Geburtstag. Als unabhängiger Querdenker verfolgt er keine Trends. Stattdessen geht es ihm um die konsequente Ausarbeitung seiner politischen und religionsphilosophischen Ideen und Sozialutopien. Der Band würdigt das Lebenswerk Dieter Schnebels aus neuen, interdisziplinären Perspektiven. Er widmet sich dabei vor allem seinem Spätwerk sowie ausgewählten Schlüsselwerken, reflektiert den reformtheologischen Ansatz und nimmt erstmals seine musikliterarischen und künstlerischen Arbeiten in den Blick. Ziel ist der Versuch einer Neueinschätzung der weitreichenden Bedeutung des Komponisten für die Musik des 21. Jahrhunderts sowie die Formulierung von Aufgaben und Herausforderungen, vor die Dieter Schnebel nicht nur die Forschung stellt.

et+k

edition text + kritik

Levelingstraße 6 a
81673 München

info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de



Orchester-Praktikum

Das Tonhalle-Orchester Zürich bietet für die Saison 2015/2016 eine limitierte Anzahl Ausbildungsplätze an.

Dauer: 10 Monate (September 2015 – Juni 2016) für ca. 100 Dienste.

Entschädigung: CHFr. 10'000.-

Ziel: Ausbildungshilfe für besonders qualifizierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker auf dem Weg zur Orchestermusikerin, zum Orchestermusiker: Betreuung und Unterricht durch Mitglieder des Tonhalle-Orchesters, Mitwirkung bei Proben und Konzerten im Tonhalle-Orchester.

Für die Saison 2015/2016 werden folgende Instrumente berücksichtigt:
Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass

Die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch ein

Probespiel am 28. Mai 2015

• **Pflichtstücke:**

Violine: Ein Konzert von Mozart: 1. Satz + Kadenz

Bratsche: Konzert von Hoffmeister oder Stamitz: 1. Satz + Kadenz

Violoncello: D-Dur-Konzert von Haydn: 1. Satz + Kadenz

Kontrabass: Konzert E-Dur von Dittersdorf: 1.+2. Satz

• **Orchesterstellen:** werden mit der Einladung verschickt

• **Wahlstück:**

Violine: Ein grosses Konzert aus einer anderen Stilepoche ab Beethoven: 1. Satz + Kadenz

Bratsche: Ein frei gewähltes Werk

Violoncello: Konzert von Schumann oder Dvorak: 1. Satz

Kontrabass: Ein frei gewähltes Werk

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:

- Sie befinden sich in einem Musikstudium in der Schweiz oder haben bereits eines abgeschlossen.
- Sie können für die gesamte Dauer des Praktikums eine gültige Aufenthaltsgenehmigung für die Schweiz vorweisen.
- Sie sind am 1. September 1987 oder später geboren.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung (bitte nur Kopien) mit Lebenslauf, Diplomen, Foto, Kopie der Aufenthaltsgenehmigung und Studienbestätigung für das Studienjahr 2015/ 2016 zu.

Unvollständige Bewerbungen werden nicht akzeptiert.

Ihre Bewerbung muss bis spätestens **17. März 2015** an folgender Adresse eingetroffen sein:

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Orchesterbüro, Gotthardstrasse 5, CH-8002 Zürich

Tel: 044 206 34 44 Fax: 044 206 34 73

E-Mail: orchesterbuero@tonhalle.ch

Es besteht die Möglichkeit, das Orchester-Praktikum mit einem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste zu kombinieren.

Weitere Auskünfte hierzu bei der Zürcher Hochschule der Künste Departement Musik, Toni Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach, CH-8031 Zürich

Das Orchesterpraktikum wird unterstützt durch den Gönnerverein der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

DISSONANZ

Termine für Inseratenabgabe

Ausgabe März: 1. Februar

Juni: 1. Mai

September: 1. August

Dezember: 1. November

Festival für Neue Musik
de Musique Contemporaine
FORUM WALLIS



Schloss Leuk

21–25 Mai 2015

www.forumwallis.ch

MONDRIAN ENSEMBLE

Butterfly's Notebook

Gérard Pesson: Bruissant divisé pour violon et violoncelle (1998),
Butterfly's Notebook pour piano (1995/98),
Mes béatitudes pour piano, violon, alto et violoncelle (1994/95)

Maurice Ravel: Klaviertrio a-Moll (1914)

27. März 2015 Zürich, Kunstraum Walcheturm 20.00

28. März 2015 Basel, Gare du Nord 20.00

29. März 2015 Luzern, Marianischer Saal 20.00

Daniela Müller Violine, **Petra Ackermann** Viola,
Karolina Öhman Violoncello, **Tamriko Kordzaia** Klavier

www.mondrianensemble.ch